

Jahresbericht des interimistischen Präsidenten

Mit der Generalversammlung vom 5. November 2009 begann eigentlich ein neuer Start für unsere Idee und unsere „Vereinigung“ konnte doch darüber informiert werden, dass sich der Vorstand der Vereinigung ein Strategiepapier/Leitbild gegeben hat und seine Aktivitäten in Zukunft daraufhin ausrichtet. Ebenso wurde an der Generalversammlung der Name der Vereinigung geändert. Einstimmig beschloss die Versammlung, dass der neue Name der Namensänderung der FDP Schweiz angepasst und ebenfalls modernisiert werden sollte. Neu nennt sich unsere Organisation *FDP.Die Liberalen Service Public*.

Intern hatte unsere Vereinigung, das Vorstandsjahr 2010 hatte noch kaum begonnen, den für alle sehr kurzfristigen und unerwarteten Rücktritt des Präsidenten zu verkraften. Aus beruflichen Gründen musste Marcel Paolino diese Amt leider bereits im Februar 2010 abgeben. Dies brachte für den Vorstand einige unvorhergesehene, organisatorische Klimmzüge mit sich. Als amtierender Vizepräsident sah ich mich plötzlich in der Situation, die operative Leitung dieser grossartigen Vereinigung zu führen. Ich konnte und durfte aber auf ein sehr motiviertes Vorstandsteam zählen. Nach intensiver Suche fand sich mit Frau Hildegard Weber schliesslich auch ein Vereinsmitglied, das – interimistisch – Aufgaben übernahm, die ansonsten einer Vizepräsidentin zukommen würden. Trotz der geschilderten Umstände konnten aber alle Anlässe und Vorstandssitzungen termingerecht durchgeführt werden.

Als ich per 1.4.2010 als Parteipräsident der *FDP.Die Liberalen Stadt Thun* gewählt wurde und somit zusammen mit meinem Zusatzstudium vor einer nicht immer einfachen Dreifachbelastung stand, federte das Vorstandsteam, unterstützt durch Hildegard Weber, auch diese nicht immer einfache Dreifachbelastung problemlos ab.

Allen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre grosse Arbeit gedankt.

Unsere Aktivitäten im 2010 dienten hauptsächlich der Konsolidierung des über mehrere Jahre dauernden Aufbaus.

Unsere Vereinigung hat auch im vergangenen Jahr 9 Neumitglieder zu verzeichnen. Das ist sehr erfreulich und zeigt uns, dass wir auf Kurs sind. Die Bekanntheit unserer Vereinigung in der Bundesverwaltung wächst stetig an. Wir können mit einem aktuellen Bestand von 233 Mitgliedern aufwarten.

Unsere Veranstaltungen wurden rege besucht. Als erster Höhepunkt im Vereinsjahr erwies sich der Fraktionsapéro, wo wir mit dem CdA, KKdt André Blattmann, einen sehr versierten Referenten begrüssen durften, dessen Referat damals an Aktualität kaum zu überbieten war.

Weiter ging es mit einem kulturellen Anlass: wir besuchten die Stadt Solothurn. Unter dem Patronat von Nationalrat Kurt Fluri erlebten wir auf dem „Öufi-Boot“ eine Stadtführung, die für einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel stattfand.

Auch am diesjährigen Fraktionsausflug vom 9. Juni nahm eine grosse Anzahl Mitglieder der FDP-Service Public teil: über den Flughafen Zürich ging's zum Rheinfluss wieder zurück nach Bern.

In einem sehr interessanten Gespräch brachte uns der CEO der *unique*, Thomas E. Kern, die Flughafenbetreiberin näher. Im Anschluss daran durften wir im Rahmen einer Besichtigung einen Blick auf den Flughafen werfen, wie man ihn nicht mehr so schnell geboten bekommt.

Auf der anschliessenden Carfahrt mit Nachtessen am Rheinfluss und Rückreise nach Bern konnten intensiv die Kontakte zu den eidgenössischen Parlamentariern gepflegt werden.

Am 14. Juni durften wir mit Frau Adelheid Bürgi-Schmelz, Direktorin am IWF, erneut eine hochkarätige Referentin empfangen. Dies nach einer eindrücklichen Besichtigung des von-Wattenwyl-Hauses.

Unser traditioneller Boccia-Abend fand dieses Mal am 25. August statt. Erfreulich war, dass sich, obschon die Einladung etwas spät verschickt wurde, etwa 16 Teilnehmer zum unterhaltsamen Spiel und gemeinsamen Nachtessen einfanden.

Am 8. September gab uns unser langjähriges Mitglied, Herr Marius Redli, Direktor des BIT, einen vertieften Einblick in dieses spannende und interessante Bundesamt.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder die Gelegenheit, Berichte über unser „Vereinsleben“ im Schweizerischen „Freisinn“ zu publizieren und so die FDP-Service Public schweizweit bekannt zu machen.

Ein weiterer wichtiger Höhepunkt in diesem Vereinsjahr war schliesslich die Kandidatenevaluation im Zuge des Rücktrittes von Herrn Bundesrat Hans-Rudolf Merz. Mit grosser Freude und auch etwas Genugtuung nahm der Vorstand der *FDP.Die Liberalen Service Public* davon Kenntnis, dass sie von der Mutterpartei eingeladen wurde, Ihre Kandidaten der Evaluationsgruppe mitteilen konnte. In einer spannenden Vorstandssitzung evaluierten wir die aus unserer Sicht besten Kandidaten und nannten Frau Karin Keller-Sutter und Herrn Johann Schneider-Ammann zeitgerecht der Evaluationsgruppe als die von uns vorgeschlagenen Kandidaten.

Ebenso konnten wir in diesem Jahr endlich unseren lange versprochenen Flyer fertig stellen und in Druck geben. Der Vorstand erhofft sich davon, dass die *FDP.Die Liberalen Service Public* vermehrt in der Bundesverwaltung wahrgenommen und bekannt gemacht wird.

In diesem Zusammenhang wurde auch die URL unserer Internetseite gewechselt. Neu finden sich alle Angaben zu uns unter www.fdp-servicepublic.ch

FDP.Die Liberalen Service Public
Der Präsident a.i.

